

17.03.2018

Reaktivierung Bahnstrecke

Kitzingen/Etwashausen - Schweinfurt

blumquadrat GmbH Projektentwicklung



blumquadrat
projektentwicklung

conneKT 1
D-97318 Kitzingen

Fon: +49 (0) 0 93 21 – 26 494-80

blumquadrat – Leistungsspektrum

Projektentwicklung

- Technologiepark conneKT
- Wohnbauprojekt in Iphofen
- Wohnbauprojekt in Würzburg
- Wohnbauprojekt in Heidingsfeld
- Sonderlandeplatz Kitzingen



blumquadrat – Leistungsspektrum

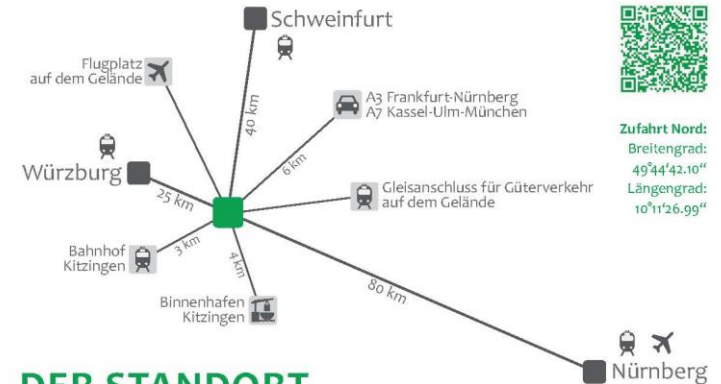
Schlüsselfertigbau

- Wohnanlage ca. 15 Mio., Würzburg
- Generalsanierung Bürogebäude ca. 3,1 Mio., Kitzingen
- conneKT ca. 27 Mio. (Invest 2013 – 2018)

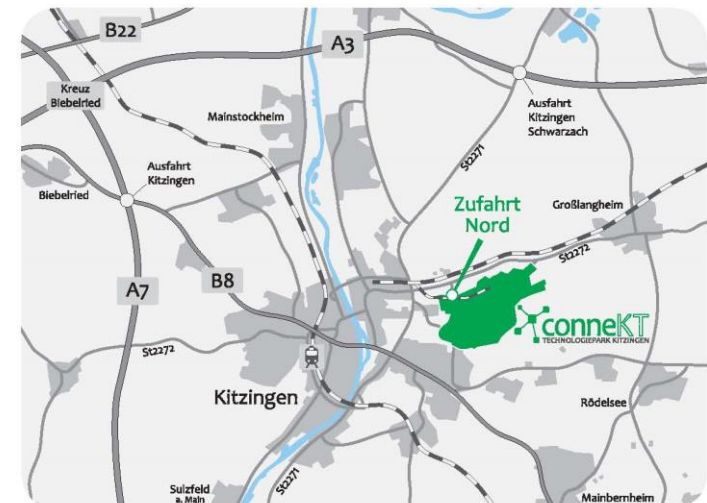


Der Standort

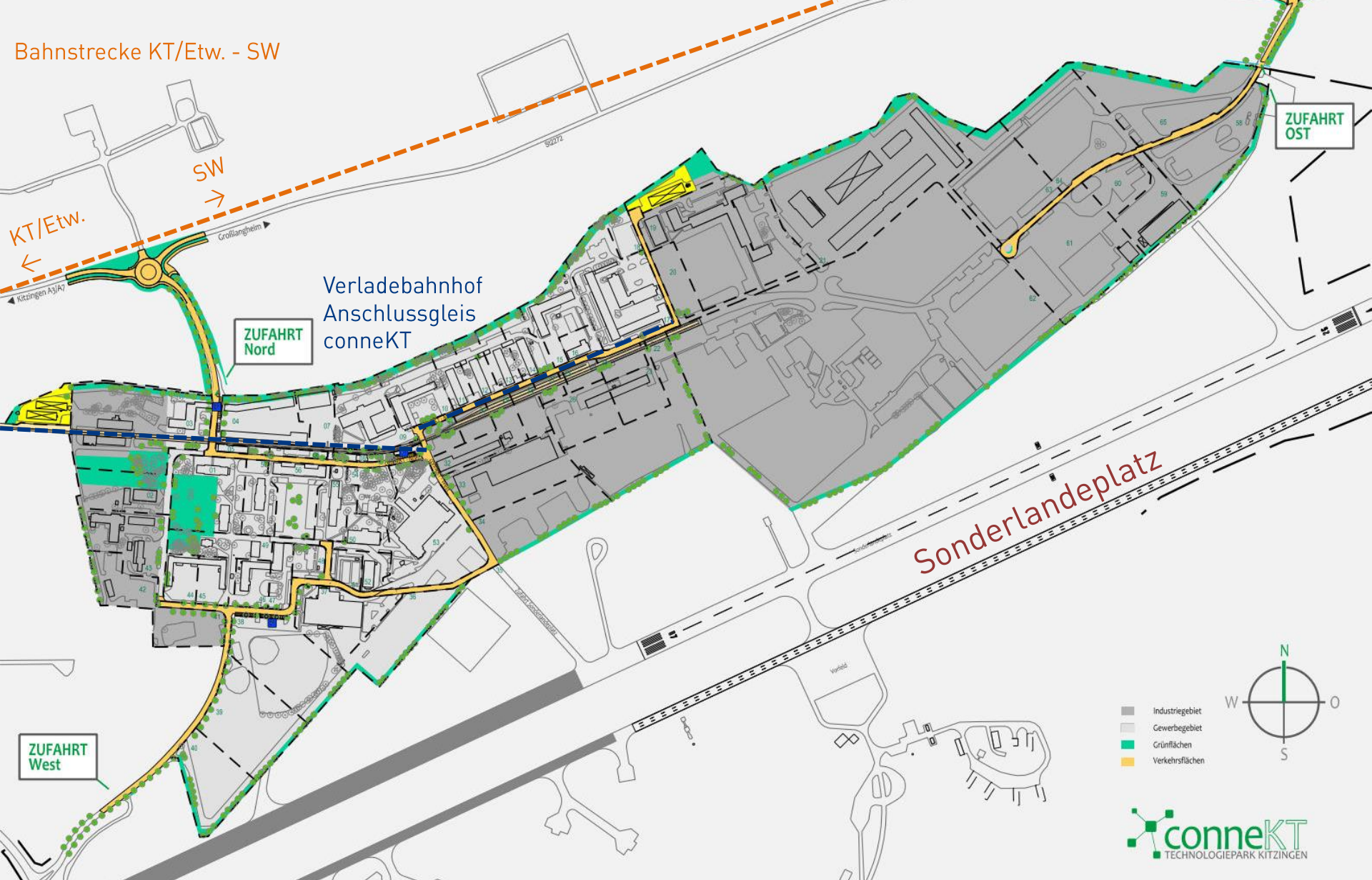
2013 Erwerb der
ehemaligen Kaserne
Harvey Barracks



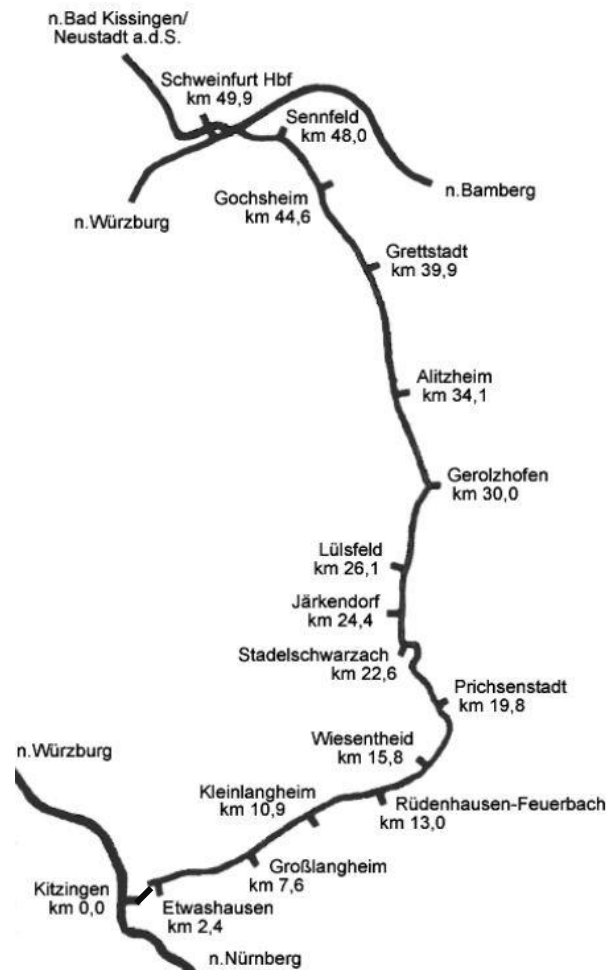
DER STANDORT



Bahnstrecke KT/Etw. - SW



Streckenverlauf KT/Etw - SW



Technologiepark conneKT

+ Standortvorteil Bahnanschluss +

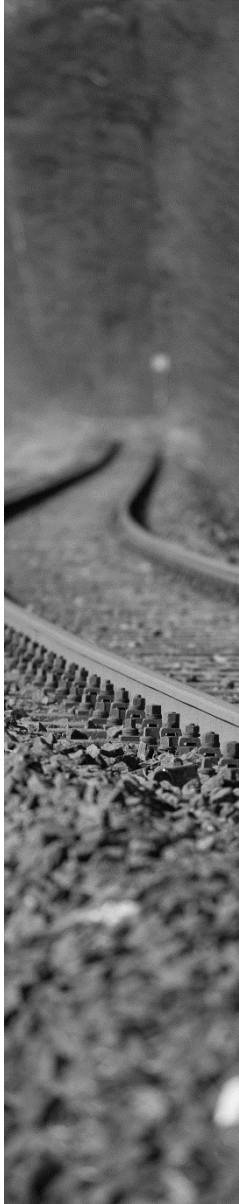
- Ansiedelung Schaeffler
- bereits mehrere Anfragen aus Industrie



Güterverkehr

- vor allem für schwere Güter
wie Gips, Zement, Holz, Stahl, Treibstoff u. ä.
- LKW-Maut/höhere Dieselpreise
→ mehr Bahntransporte
- geschätztes Verkehrsaufkommen (mittelfristig):
ca. 3 – 10 Güterzüge/Woche

Biomasse



Bauwirtschaft



Kombinierter Ladungsverkehr

- Neues Terminal geplant (mittelfristig)



Tourismus

- Museumsfahrten geplant – analog Mainschleifenbahn
→ macht die Region interessanter für Touristen



Öffentlicher Personennahverkehr

- Stundentakt bis Schweinfurt
- Potentialanalyse wird derzeit vorbereitet
- neue Haltestellen nach Bedarf errichten



Regiobahn-Konzept





Regiobahn-Konzept Hybridlösung

Triebwägen mit Zulassung auf

- Eisenbahnstrecken
- Straßenbahnstrecken



Regiobahn-Konzept Vorteile

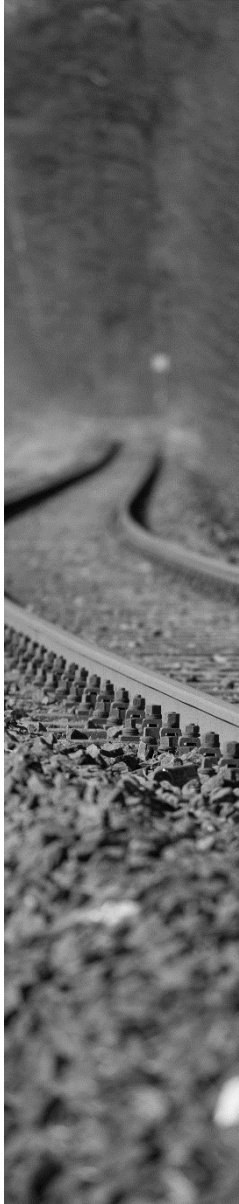
- + geringere Reaktivierungskosten (keine Schrankenanlage, Brücken erforderlich)
- + geringere Betriebskosten (Einmann-Betrieb)
- + größere Erschließungstiefe (mehrere Haltestellen → kein Parallel-Busbetrieb)
- + Neubau auch auf Straßen möglich („Straßenbahn“)
- + „leise“ Triebwagen/Waggon (elektrisch/moderne Dieselmotoren/möglicherweise Batterie)
- + hohe Beschleunigung (mehr Haltestellen)

Regiobahn-Konzept

Gleistrasse grün

→ Optik

→ Lärmschutz



Regiobahn-Konzept Wiesentheid



Zeitlicher Ablauf

- 1983 - 1903 Bau
- bis 1987 ÖPNV
- bis 2006 US-Army/dt. Firmen
- 2005 – 2016 Strecke verpachtet an BRE
- seit 2010 Amtliche Streckensperrung wg. gravierenden Mängeln

1. Fehler kein Zugverkehr angemeldet

Zeitlicher Ablauf

- 2015
 - Ausschreibung Verkauf Strecke ca. 750.000 €
 - Bewerbung bq + Steigerwaldbahn als Eisenbahninfrastrukturunternehmen

2. Fehler Steigerwaldbahn erhält keine Zulassung

Zeitlicher Ablauf

- 2015/2016 Strecke stillgelegt
- 2016 BRE gibt Strecke an DB Netz zurück
- 19.08.2015 Angebot von DB Netz zu Abgabe Gesamtstrecke
- 08.12.2015 Annahme Kondition durch bq + Anforderung Kaufvertrag
jedoch Forderung Umsetzung Pachtvertrag BRE

Auflage Unterhalt aus Pachtvertrag DB Netz - BRE

- (2) Der Pächter verpflichtet sich, die Pachtsache mit der erforderlichen Sorgfalt zu behandeln. Er trägt während der Pachtdauer alle erforderlichen Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen, einschließlich der Erneuerungen und hält Gebäude und Grundstücke in einem ordnungsgemäßen Zustand, der mindestens dem Zustand der Pachtsache zum Zeitpunkt der Übergabe gemäß Anlage 4 entspricht. Der evtl. Rückbau von Anlagen bleibt unberührt; hierzu ist aber die vorherige schriftliche Zustimmung des Verpächters nach Absatz 7 einzuholen.
- (3) Der Pächter verpflichtet sich ferner zu einer ordnungsgemäßen, den Vorschriften des AEG bzw. – soweit einschlägig – des LEG, der EBO sowie der ESO bzw. der diese ergänzenden Vorschriften und Regelwerke entsprechenden Instandhaltung der Betriebsanlagen. Er hat während der Pachtdauer auf seine Kosten alle notwendigen Ersatzbeschaffungen an abgängigen Betriebsanlagen vorzunehmen, soweit dies für die Betriebsführung notwendig ist.

Auszug Pachtvertrag – Verletzung Unterhaltungspflichten

- (4) Der Verpächter ist berechtigt, nach Maßgabe von § 6 zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen, ob der Pächter seine Verpflichtungen nach den Abs. 2 und 3 erfüllt. Dem Verpächter obliegt nicht die Überwachung in eisenbahntechnischer bzw. betrieblicher Hinsicht.

Erfüllt der Pächter die Verpflichtungen nach Satz 1 nicht, kann ihm der Verpächter eine Frist von bis zu vier Wochen zur Beseitigung der Mängel setzen; hierbei kann er dem Pächter androhen, daß er die notwendigen Maßnahmen nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist selbst ausführt oder ausführen läßt. Die sich aus der Mängelbeseitigung für den Verpächter ergebenden Kosten hat der Pächter dem Verpächter zu erstatten. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt vorbehalten.

Zeitlicher Ablauf

12.01.16 DB Netz lehnt Mängelbeseitigung ab
*geht über die „üblichen Bedingungen“ gemäß §
11 AEG hinaus und ist für die DB Netz AG
nicht akzeptabel .*

→ DB Netz erklärt Verhandlungen für gescheitert

Politische Ziele Schienenverkehr

Auszug Landesentwicklungsprogramm (01.09.2013):

4.3.1 Schienenwegenetz

Das Schienenwegenetz soll erhalten und bedarfsgerecht ergänzt werden. Dazu gehören attraktive, barrierefreie Bahnhöfe.

4.3.3 Streckenstilllegung vermeiden – Reaktivierung ermöglichen

Streckenstilllegungen und Rückbau der bestehenden Schieneninfrastruktur sollen vermieden werden.

Möglichkeiten von Reaktivierungen sollen genutzt werden.

Politische Ziele Schienenverkehr

zu 4.3.1 (LEP)

Der Aus-, Um- und Neubau der Schieneninfrastruktur dient dem Erhalt und der Ergänzung eines leistungsfähigen Netzes für den Schienenpersonen- und -güterverkehr. Da das Verkehrsaufkommen weiter steigen wird, ist es aus verkehrlichen, ökologischen und volkswirtschaftlichen Gründen erforderlich, den Anteil des Schienenpersonen- und -güterverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen durch Verlagerung von anderen Verkehrsträgern zu steigern. Die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes müssen dazu zügig bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Zeitlicher Ablauf

12.05.2016

Teilstrecke Bereich Gemarkung
Kitzingen soll entwidmet werden
(auf Antrag Stadt Kitzingen)

- blumquadrat als Anlieger wird nicht gefragt
→ Klage gegen Entwidmung (derzeit 2. Instanz)

Streitpunkt:

*Hat ein Privatunternehmen vor Gericht überhaupt
Klagebefugnis bei Entwidmung einer angrenzenden
Strecke?*

Probleme

- Kitzingen und ansässige Gemeinden an Strecke gegen Reaktivierung, da
 - Zwischenzeitlich Wohngebiete direkt an Strecke
 - Neubau Umgehungsstrecke
 - zusätzliche Brücken erforderlich
 - aus Sicht Politik überflüssig
- Kein wirtschaftl. Angebot der DB Netz für Verkauf
- Eisenbahninfrastrukturunternehmen erforderlich

Ziele

1. Strecke erhalten
2. ÖPNV Kitzingen/Etw. – Schweinfurt
3. Güterverkehr
4. Neuer Verladebahnhof bei Kitzingen
5. Anbindung Bahnhof Kitzingen mittels Straßenbahn





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!